Regierungspräsidium Darmstadt

HESSEN

Öffentliche Bekanntmachung

Vorhaben Evonik Logistics Services GmbH

hier: Bekanntmachung über die Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur wesentlichen Änderung und zum Betrieb des Fasslagers 7 (neue Bezeichnung: Chemieversand) in 64331 Weiterstadt

Stand: 14. Juli 2025

Nach § 21a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) wird folgende Genehmigung vom 27. Juni 2025 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der verfügende Teil des hierzu erlassenen Genehmigungsbescheides lautet:

„Auf Antrag vom 19. Juni 2023 wird der

Evonik Logistics Services GmbH

nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz die Genehmigung erteilt, auf dem

Grundstück in	64331 Weiterstadt,
Gemarkung	Weiterstadt,
Flur	5,
Flurstück	16/10,
Gebäude	E4 und E7,
Rechts-/Hochwert	472792,8 / 5527053,8

das Fasslager 7 (**neue Bezeichnung: Chemieversand**) wesentlich zu ändern und in der geänderten Form zu betreiben.

Diese Genehmigung ergeht nach Maßgabe der unter Abschnitt Kapitel IV dieses Bescheides aufgeführten Pläne, Zeichnungen und Beschreibungen und unter den in Abschnitt Kapitel V festgesetzten Nebenbestimmungen.

Die Genehmigung berechtigt zur Änderung der mit Bescheid vom 24. November 2017, Az. IV/Da 43.2-53e621-Röhm-55a-Gla, genehmigten Lagerkapazitäten und ersetzt die mit dem Bescheid vom 24. November 2017 genehmigten Lagerkapazitäten wie folgt:

Innerhalb der genehmigten Gesamtkapazität von **5.000 t** Feststoffen und Flüssigkeiten in ortsbeweglichen und gefahrgutrechtlich zugelassenen Gebinden von maximal 1 m³ Inhalt dürfen die folgenden Mengen nicht überschritten werden:

(A) **300 t** akut toxische Stoffe der Kategorien 1, 2 oder 3 mit den H-Sätzen **H300, H301, H310, H311, H330 oder H331** sowie Stoffe mit den H-Sätzen **H370** oder **H372**

(B) **3.000 t** entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 2 oder 3 (**H225** oder **H226**, Nr. 1.2.5.3 der StörfallV)

(C) **10 t** entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 (**H224,** Nr. 1.2.5.1 der StörfallV) innerhalb der unter (B) genannten Menge

(D) **5.000 t** Stoffe mit den in der **Tabelle 1** genannten H-Sätzen

(E) **3.000 t** akut oder chronisch gewässergefährdende Stoffe der Kategorie 1 oder chronisch gewässergefährdende Stoffe der Kategorie 2 (**H400, H410 oder H411,** Nr. 1.3.1 und 1.3.2 der StörfallV)

Tabelle 1

H-Sätze	Eigenschaft
H290	auf Metalle korrosiv wirkend Kategorie 1
H302 H312 H332	akute Toxizität Kategorie 4 oral, dermal, inhalativ
H304	Aspirationsgefahr Kategorie 1
H314	Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1A bis 1C
H315	Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2
H317 H334	Sensibilisierung Kategorie 1, 1A, 1B der Haut, der Atemwege
H318	schwere Augenschädigung Kategorie 1
H319	schwere Augenreizung Kategorie 2
H335 H336	spezifische Zielorgantoxizität Kategorie 3 Atemwegreizung, narkotisierende Wirkung
H340 H341	Keimzellenmutagenität Kategorien 1A, 1B und 2
H350 H351	Karzinogenität Kategorien 1A, 1B und 2
H360 H361	Reproduktionstoxizität Kategorien 1A, 1B und 2
H362	Reproduktionstoxizität über Laktation
H371	spezifische Zielorgantoxizität Kategorie 2 bei einmaliger Exposition
H373	spezifische Zielorgantoxizität Kategorie 2 bei wiederholter Exposition
H412 H413	langfristig gewässergefährdend Kategorie 3 oder 4
H420	die Ozonschicht schädigend

Im Rahmen der Gesamtkapazität von 5.000 t ist auch die Lagerung von Feststoffen und Flüssigkeiten ohne Gefahrstoffmerkmale erlaubt."

Der Genehmigungsbescheid enthält Nebenbestimmungen und ist mit der nachfolgenden Rechtsbehelfsbelehrung versehen.

„VIII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden beim

Verwaltungsgericht Darmstadt
Julius-Reiber-Straße 37
64293 Darmstadt."

Eine Ausfertigung dieses Genehmigungsbescheides liegt vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen vom **29.07.2025** bis **11.08.2025**

- beim Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Darmstadt, Wilhelminenstraße 1-3, 64283 Darmstadt, im Raum 2.067 (Dienststunden: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 15:00 Uhr),

aus und kann dort während der Dienststunden nach **vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06151 12-5611** eingesehen werden.

Hinweis:
Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten als bekanntgegeben.

Die Klagefrist endet am 11.09.2025.

Darmstadt, den 14.07.2025

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Umwelt Darmstadt
Az.: IV/Da 43.2-53u32.23-ELS-55b-Gla